

Green Logistics – ein nachhaltiger Trend in positiver Lage

Bei steigenden Mengen, Preisen und Umsätzen besinnt sich die Logistikbranche auch wieder auf andere Themen. „Green Logistics“ scheint sich offensichtlich nun als ernsthaftes Thema am Markt durchsetzen. Nach wie vor gilt jedoch, dass nur grüne Maßnahmen, die sich rechnen und zu einer Kostenreduktion führen, auch umgesetzt werden. Die Unternehmen in der Transport- und Logistikbranche beurteilen jedoch den Markt nach wie vorsichtig. Nach dem steilen positiven Trend der ersten Monate in 2010 ist das Geschäftsklima im Mai 2010 das erste Mal wieder leicht zurückgegangen – obwohl es immer noch auf einem sehr hohen Niveau ist. In Erwartung des „Sommerlochs“ wagen die Unternehmen zudem nur eine etwas gedämpftere Prognose als noch im Vormonat. Offensichtlich warten die Unternehmen ab, ob der Aufwärtstrend nachhaltig ist oder nur durch ein Auffüllen der Lager bedingt wurde. Bei der Finanzierung von Logistikimmobilien scheint es keine Bonitätsprobleme für Transport- und Logistikdienstleister mehr zu geben, traditionelle Bankdarlehen werden von vielen wieder als sinnvolle Alternative angesehen.

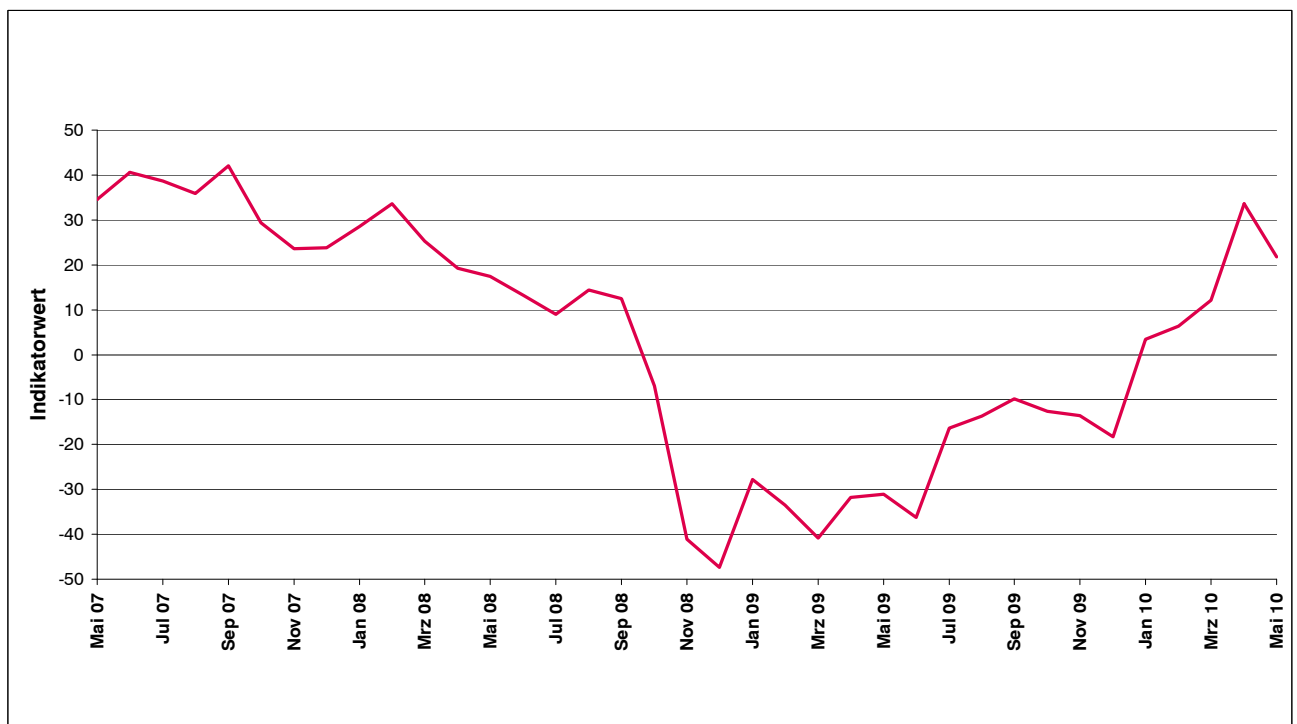


Abbildung 1:
Geschäftsklimaindex

Positive Erwartungen bei gleichbleibender Geschäftslage

Die Geschäftslage hat sich im letzten Monat bei immerhin noch fast der Hälfte der befragten Unternehmen der Transport- und Logistikbranche verbessert. Allerdings schwächt sich dieser Aufwärtstrend ab, da dies über 20 Prozentpunkte weniger als im Vormonat sind. Dafür gaben eine steigende Anzahl von 47% (Vormonat 37%) an, dass die Geschäftslage gleich geblieben sei. Auch bei der Bewertung der derzeitigen Geschäftslage setzt sich diese Entwicklung fort. Inzwischen schätzen 59% die Lage als normal ein (Vormonat 53%), 27% gut (Vormonat noch 37%) und 15% als schlecht (Vormonat: 38%). Für die Sommermonate hoffen die Unternehmen überwiegend (zu 62%) auf eine gleichbleibende Entwicklung oder sogar auf eine Verbesserung. Nur 3% erwarten eine Verschlechterung.

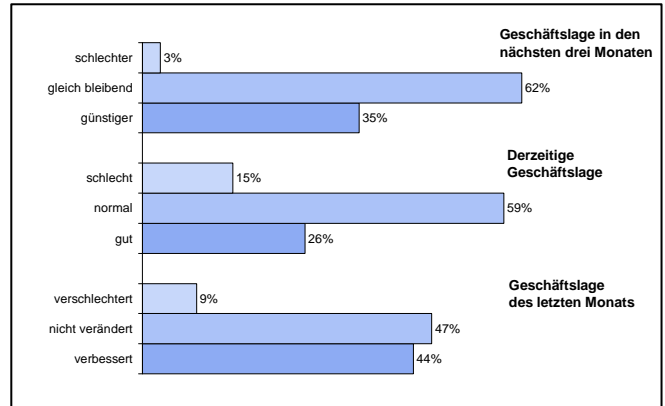


Abbildung 2:
Geschäftslage

Kostensteigerung abgemildert

Die dramatischen Kostensteigerungen der letzten Monate haben sich im Mai das erste Mal weniger dramatisch dargestellt. Der Anteil der Unternehmen, bei denen die Kosten im letzten Monat gestiegen sind, ging auf 33% zurück (Vormonat 43%). Kostensenkungen sind jedoch noch nicht festzustellen. Auch für die nächsten Monate erwarten über die Hälfte der befragten Unternehmen (53%) gleichbleibende Kosten. Allerdings steigt die Zahl derjenigen leicht an, die auf sinkende Kosten hoffen. Es scheint, dass kosteneindämmende Maßnahmen wie z.B. ein Dieselfloater nun bei einigen Unternehmen greifen.

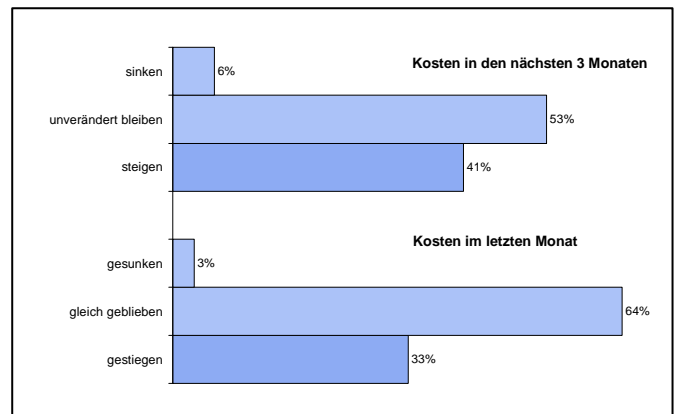


Abbildung 3:
Kosten

Preise steigen an

Der im Vormonat erstmals beobachtete Trend steigender Preise setzt sich auch im Mai 2010 fort. Fast ein Drittel (29%) der befragten Unternehmen konnten Preissteigerungen erzielen und nur noch bei 6% sind die Preise gesunken. Jedoch sind die befragten Unternehmen noch kritisch, ob dies eine anhaltende Entwicklung ist. Nur 32% erwarten weitere Preissteigerungen in den nächsten drei Monaten (Vormonat 47%), die meisten hoffen auf ein gleichbleibendes Niveau. Dieser Trend wird durch die Ankündigungen erster Stückgutkooperationen, ihre Preise aufgrund von Mengenwachstum und Kapazitätsengpässen anzuziehen, unterstützt.

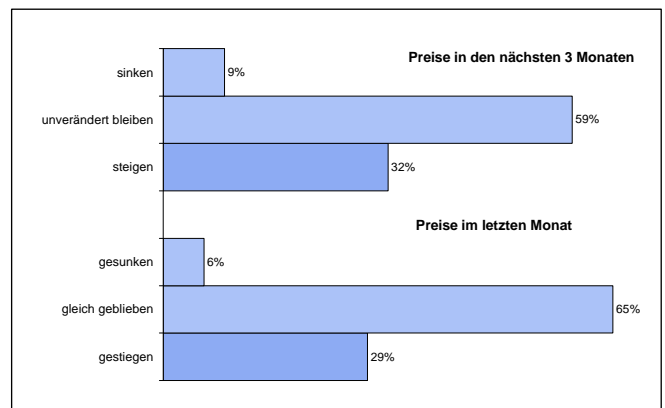


Abbildung 4:
Preise

Wettbewerberzahl wird wieder steigen

Die Wirtschaftskrise in 2009 hat die Wettbewerbssituation in 2010 nachhaltig verändert. Die Zahl der Wettbewerber hat sich im vergangene Jahr bei einem Drittel der Unternehmen verringert. Diese Marktberreinigung scheint jedoch abgeschlossen zu sein. Nur noch 25% erwarten eine weitere Wettbewerberreduktion, fast die Hälfte der Unternehmen (44%) erwartet sogar, dass sich die Zahl der Wettbewerber im nächsten Jahr wieder erhöhen wird. Dabei kann jedoch nicht davon ausgegangen werden, dass branchenfremde Quereinsteiger mögliche Chancen nutzen, sondern vorwiegend, dass Logistikunternehmen in andere Marktsegmente vordringen und damit ihre Geschäftstätigkeiten erweitern.

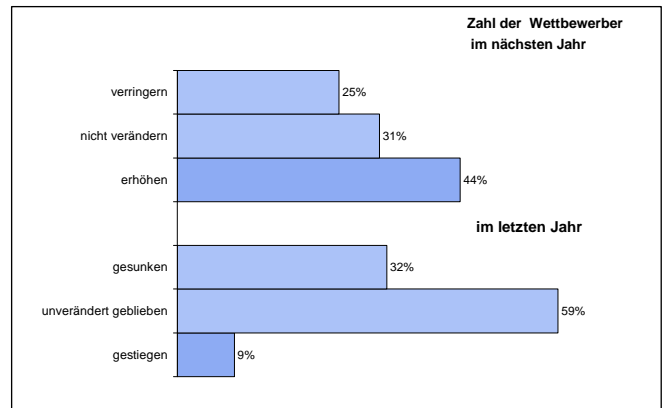


Abbildung 5:
Wettbewerber

Transportumsatz weiter verbessert

Der derzeitige Transportumsatz der Logistikbranche hat sich im Vergleich zum Februar 2010 deutlich verbessert. Doppelt so viele Unternehmen berichten von erhöhten Umsätzen (62% zu 32%). Und so sind die Unternehmen derzeit mit ihren Transportumsätzen überwiegend zufrieden; nur 18% berichten von schlechten Transportumsätzen. Es wird bereits von fast der Hälfte der Unternehmen erwartet, daß dieser Trend anhaltend ist und die Wirtschaftskrise überwunden. Nur 3% gehen von sinkenden Transportumsätzen aus, 41% rechnen mit einem weiteren Wachstum. Diese Aussage deckt sich mit den Beobachtungen in den Transportmärkten, in denen seit einigen Wochen bereits Kapazitätsengpässe zu sehen waren

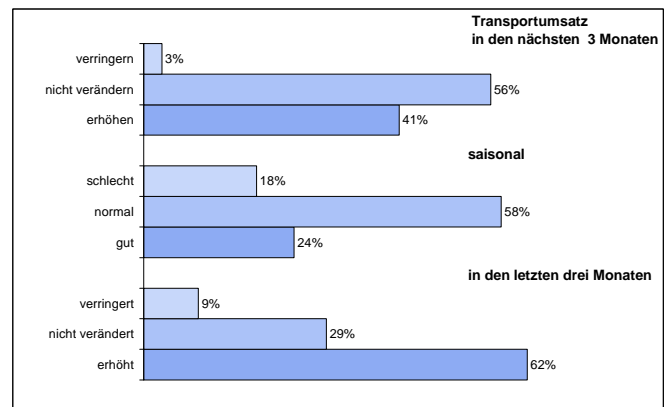


Abbildung 6:
Transportumsatz

Steigende Bedeutung des Logistikmarkt Niederlande

Der Logistikmarkt Niederlande hat für die deutschen Logistiker eine weiter steigende Bedeutung. 40% der Unternehmen beurteilen ihn als wachsend, in 2007 waren dies nur 28% der befragten Unternehmen. Wie erwartet sind fast zwei Drittel der Unternehmen in diesem Nachbarland tätig. Der Anteil hat sich in den letzten Jahren kaum verändert, 13% der Unternehmen planen sogar noch weitere Geschäftstätigkeit in den Niederlanden. Getragen wird dieser Trend unter anderem durch die sich in der Krise im Vergleich zu anderen Häfen wieder verbesserten Positionierung des Hafens Rotterdam als größtem Hafen in Europa.

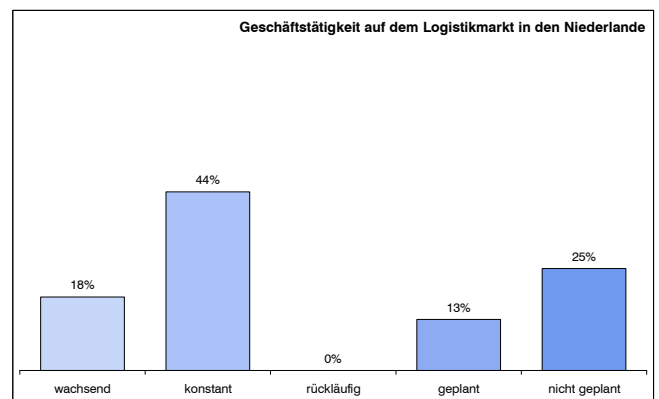


Abbildung 7:
Logistikmarkt Niederlande

Klassisches Bankdarlehen wieder Alternative

Die Bankenfinanzierung über die Hausbank, die im Krisenjahr 2009 nur für 12% der befragten Unternehmen in Frage kam, scheint in 2010 wieder eine attraktive Alternative für 31% der Logistikunternehmen zu sein. Offensichtlich scheinen Bonitätsprobleme für die Unternehmen der Transport- und Logistikbranche kein Thema mehr zu sein. Nach wie geht jedoch (wie auch schon in 2007 und 2008) über die Hälfte der Unternehmen davon aus, dass sich spezialisierte Investorenmodelle in den kommenden Jahren durchsetzen werden.

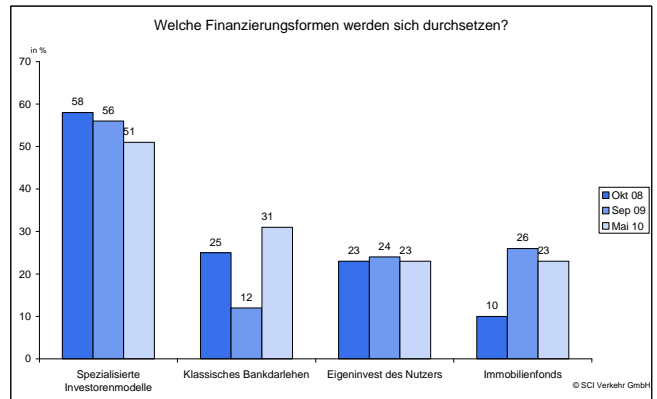


Abbildung 8:
Finanzierungsformen

Grüne Logistik Trend der Logistikbranche

Das Thema „Nachhaltigkeit“, ist seit einiger Zeit für die Unternehmen der Transport- und Logistikbranche von immer größerer Bedeutung. Insbesondere die Diskussion über die globale Erwärmung / den Klimawandel und die notwendige Reduktion von CO2-Emissionen stellen auch für die Logistik ein immer wichtigeres Thema dar. Daher ist es nicht verwunderlich, dass die befragten Unternehmen der Logistikbranche zu 73% das Thema „Grüne Logistik“ als wichtigen Trend der Logistikbranche ansehen.

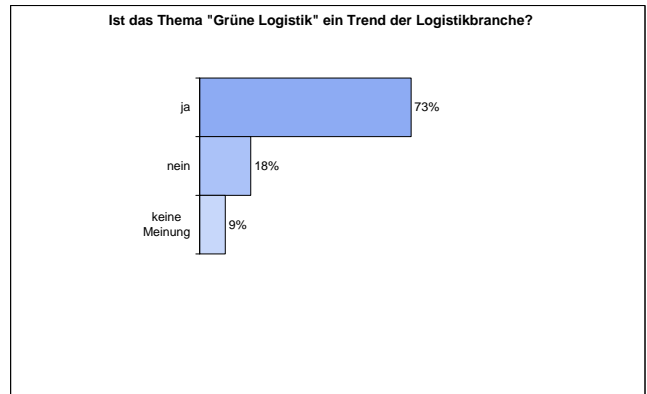


Abbildung 9:
Trend Grüne Logistik

Nach wie vor betrachten Unternehmen Umweltschutz hauptsächlich als zu vermeidende Kostenfaktoren. Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, die mit Kosteneinsparungen einhergehen, wurden generell von rund einem Drittel der befragten Unternehmen als sinnvoll erachtet. Umweltschutz wird zwischenzeitlich jedoch ebenfalls als Chance zur Weiterentwicklung der Unternehmen und Wettbewerbsvorteil angesehen. Bei der Betrachtung der sinnvollen Maßnahmen, stehen zwar energiesparende Fahrzeuge an erster Stelle, 66% der befragten Unternehmen sehen diese Maßnahmen als sinnvoll an. Erstaunlich ist jedoch, daß immerhin fast die Hälfte ebenfalls Maßnahmen zur Optimierung der Warenströme als sinnvoll erachten.

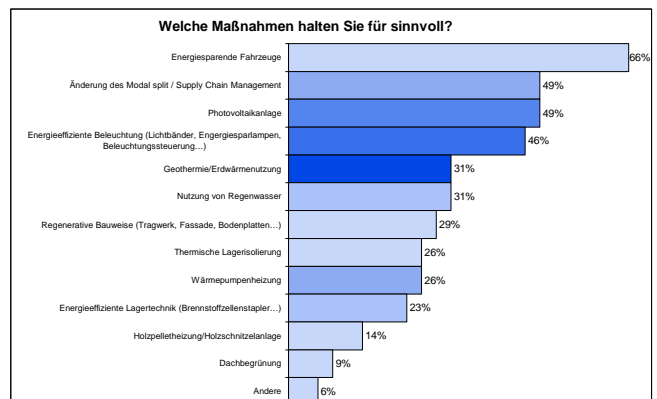


Abbildung 10:
Maßnahmen Grüne Logistik

Das SCI/Logistikbarometer

Das SCI/Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentative Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI/Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturellbedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der Deutschen Verkehrs-Zeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI/Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.

Weitere Informationen:
Herr Peter Abelmann
SCI Verkehr GmbH
Vor den Siebenburgen 2
50676 Köln
Tel.: 0221 931 78-11